

Amphibien

Vom 3. März bis zum 19. April sind an den Standorten am Waldkater, an der Arensburg und in Möllenbeck mit Hilfe von mehr als einem Dutzend Ehrenamtlicher die Amphibienschutzzäune betreut worden. Insgesamt konnten 2077 Tiere kartiert werden.

An der Arensburg wurden insgesamt 245 Tiere gesammelt, am Waldkater waren es 313 Amphibien. In Möllenbeck wurde mit 1519 Tieren die größte Anzahl Amphibien gesammelt.



NAJU und NAJU Minis



Auch für die Kinder und Jugendlichen wurde ein buntes Naturprogramm angeboten. Die NAJU-Mini-Gruppe half unter anderem beim Aufbau der Amphibienschutzzäune und besuchte den Steinbruch Liekwegen.

Die NAJUs beschäftigten sich beispielsweise mit der Meeresverschmutzung und dem Thema Müllvermeidung und besuchte unter Leitung von Ilona Jentschke den Steinbruch Liekwegen, um Amphibien zu beobachten. Bei einer weiteren Aktion wurden Schaffelle gefilzt.



Auenlandschaft Hohenrode

Auch in der Auenlandschaft ist einiges passiert. Im Februar wurde an den Ufern Weidenaufwuchs entfernt, um Wasservögeln mehr Freiraum zu bieten. Außerdem installierte man ein Brutfloß für Haubentaucher auf dem östlichen Teich.



Im westlichen Bereich der Auenlandschaft wurde ein neuer Unterstand mit Weideumzäunung errichtet, im Winter konnten die Galloways bereits einziehen. Im September wurde nahe des Schotterparkplatzes eine Beobachtungshütte gebaut.

Im Dezember wurden zehn Amphibientümpel geschaffen. Regelmäßig alle zwei Monate wurden Exkursionen durchgeführt. Außerdem gab es einen Hörbeitrag bei NDR1 sowie eine Fotoserie über die Auenlandschaft auf der Homepage.

Öffentlichkeitsarbeit



Seit April hängen in Rinteln Protestbanner gegen Greenpeace Energy, da Windräder in Westendorf errichtet werden sollen, welche den im Wesertal brütenden Seeadler gefährden.

Im Juni fand der altbewährte Infostand auf dem Rintelner Bauernmarkt statt. Zeitgleich wurde in der Auenlandschaft ein Stand zum Felgenfest organisiert. Auch zum Ökomarkt im September befand sich der NABU auf dem Rintelner Kirchplatz. Außerdem wurde anlässlich des Adventszaubers eine Ausstellung zum Thema Winterfütterung im Mehrgenerationenhäuschen in der Fußgängerzone gezeigt.



Streuobstwiese Hohenrode



Bereits zu Jahresbeginn fand eine Pflegemaßnahme auf der Streuobstwiese statt.

Die Tannenschonung wurde gelichtet. Im Frühjahr stellte sich Nachwuchs in der Schafherde ein. Das beliebte Apfelfest in Kooperation mit dem Lions Club im September wurde gut besucht. Im November wurden weitere Tannen gefällt, um den alten Obstbäumen mehr Licht zu gewähren.



Ehrung für Egbert Schulz

Auf der Bundesvertreterversammlung in Hannover wurde Egbert Schulz, der auch den NABU Rinteln im Jahr 1979 gegründet hat, für sein jahrzehntelanges Engagement mit der Lina-Hähnle-Medaille ausgezeichnet.



Vogelschutz



Auch für unsere Vogelwelt wurden Artenschutzmaßnahmen durchgeführt. Zusammen mit den Stadtwerken wurde am Heinekamp im Frühjahr ein Storchennest installiert.

Eine weitere Nisthilfe wurde im Sommer in Exten errichtet. Neben Vogelstimmenexkursionen und Aktionen zur „Stunde der Gartenvögel“ wurden an vielen der Rintelner Grundschulen und Kindergärten mit Unterstützung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung zahlreiche Meisenkästen mit Kameras installiert, die den Kindern die Vogelwelt näherbringen.

Impressum

NABU-Gruppe Rinteln
Kerschensteiner Weg 3
31737 Rinteln
Tel. 05751 / 5237
www.nabu-rinteln.de

Mail: kontakt@nabu-rinteln.de

Redaktion

Kathy Büscher, Dr. Nick Büscher, Rinteln



Jahresrundbrief 2017